

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
Gl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storchen.)

Neunter Jahrgang.

1. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)



Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyss, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
1. Zum Neujahr! Gedicht von P. Joseph Staub, O. S. B.	1
2. Gott zum Gruß! Von Cl. Frei	2
3. Orgeln und Orgelbauten im Stift Einsiedeln. Von P. Norbert Flueler, O. S. B., zweiter Archivar	4
4. Goldörner aus J. Webers „Dreizehnlinnen“	10
5. Feuer und Flamme. (Chemisches aus ältester und neuester Zeit von P. Raimund	11
6. Aus Obwalden	15
7. Wie ich Examens abnehme. Von J. Müller, Bezirkschulrat in Glarus	16
8. Englische Schulerziehung. Von — r.	19
9. Gehören die beschriebenen Heste den Schülern oder der Schule?	21
10. Der schweizerische Bundespräsident pro 1902. (Mit Bild)	22
11. Pädagogische Monatsschau. Von Cl. Frei	23
12. Pädagogische Rundschau	25
13. Vorstand des lath. Erziehungsvereins der Schweiz. Von T.	27
14. Zur Reform unserer neusprachlichen Schulaufgaben. Von Prof. J. H. in Z.	28
15. Korrespondenzen	29
16. Pädagogische Aufsätze und litterarische Umschau	30
17. Lehrerstand und Politik	31
18. Dechiffrer-Aufgabe.	32
19. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

- Allen w. Lesern und Mitarbeitern ein frohes, glückseliges neues Jahr. Besten Dank für bisherige treue Gefolgschaft und für eifrige Mitarbeit! Halten wir auch 1902 fest zusammen.
- Die heutige Nummer bietet nach verschiedener Richtung Aenderungen gegenüber bisheriger Geprägtheit. So werden auch künftig, so oft tunlich, Illustrationen erscheinen, hie und da den Inhalt begleitend und aufklärend, hie und da zusammenhangslos. Wünsche in Sachen der Illustrierung werden nach Möglichkeit gerne berücksichtigt. —
- Wir bitten unsere Freunde, vorab durch ihre Sektionen das Korrespondenzenwesen genau zu regeln. Es geschieht ja in den einzelnen Gegenden so manches, was auch für die Leser der „Grünen“ Interesse hat. Nur nicht nachlassen!
- An mehrere Wozu auch sich ärgern? Chacun a son goût. Auch in Limmat-Athen spielt man nur die Violine, die man eben hat. Und je nach dem Instrumente dann halt auch der Ton.
- Leebkasten: Mit 30. Januar 1. J. bin ich entlastet. Stehe dann sehr gerne bereit, schriftlich über allfällige Wünsche, Begehrungen und Anregungen in Unterhandlung zu treten. —
- Freiburg — Wallis — Aargau: Korrespondenzen sind selbstverständlich immer willkommen. Gerade aus diesen Kantonen sind wir ja mager bedient. Also nur drauf los: kurz und recht oft! —
- Dr. M. in Z. „Fou furieux“ nennens die Franzosen. Stimmis?
- Der Abdruck aller Artikel, die unter der Flagge des jeweiligen Verfassers erscheinen, darf nur mit Erlaubnis der Redaktion erfolgen.
- Eine Verspätung, wie sich solche für diese Nummer entschuldigen lässt, wird künftig unterbleiben.
- Freund B. Der „Gustav-Adolf-Verein“ erstreckt sich speziell über Deutschland, Österreich und Ungarn, wurde 1841 gegründet und hat seither an mehr als 3000 Gemeinden fast 30 Millionen Mark verabreicht. Ein anregendes Beispiel! —